Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 127 (2001)

Heft: 5

Illustration: HEUREKA!

Autor: Belortaja, Medi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Exit»

Ganz ohne Weihrauch und Gebimmel wollt einer eiligst in den Himmel.
Dort wo die Englein sich vergnügen, wollt er sich eng an eines schmiegen.
Das Heim war ihm schon längst zu öde und auch das Personal zu blöde.
Dort wo viel Engel uns umfassen, da wollte er sich niederlassen.
Das «Exit» spitzte scharf die Ohren:
«Für einmal einer nicht verloren!»
Mit Gift die Totenvögel kamen, zu bringen ihm das Aus und Amen und endlich betten ihn zur Ruh, doch war das Tor des Heimes zu!

Dr. Werner Wichser

Serben und Albaner

In mancher politischen Werbesendung verspricht der Albaner und Serbe Wendung.

Dennoch schlägt er manchem der «Werbe-Kunden»

mit Messer (und hinterrücks) Kerbe-Wunden.

So sorgt die immer gleiche «Werbestelle»

trotzt NATO für die nächste Sterbewelle.

Blasius Rohr

Heutzutage...

...ist Dummheit Mode!

...ist ein kleiner Same nicht davor gefeit, ein grosser Trottel zu werden!

...ist scheinbar die nicht mehr in den Griff zu bekommende Mobilität auf die Redewendung «was man nicht im Kopf hat...» zurückzuführen.

...soll Zucht und Ordnung das halbe Leben sein; folglich wären Ordnungshüter halbe Lebensretter – warum ist dann genau dieser Teil des Lebens so ungemütlich? ...will «Schulegehen» auch gelernt sein.

... kann die Schule dem einen oder anderen eine Lehre sein – Eltern zahlen Schulgeld, Kinder Lehrgeld.

Anna Geiger

Ursache und Wirkung

Weil ein Schüler vormittags in einem Aufsatz das Wort : «Friedenstaube» benutzte, fielen Nachmittags im Lehrerzimmer die zwei Worte: «links angehaucht».

Rainer Scherff

Eine Verwirrung

Es lebte einst in alten Tagen, so Kreide, Jura würd' ich sagen, es mag auch zweite Eiszeit sein, auch lass ich mich auf Neuzeit ein, jedenfalls so ungefähr zu jener Zeit, ich weiss nicht mehr, ein Hengst von stattlicher Statur im Städchen Witten an der Ruhr.

Vielleicht war es auch Neuheim-Hüsten?

Wenn wir das nur ganauer wüssten, oder sogar Wuppertal? Na jedenfalls, es war einmal ein Tapit frisch und lebensfroh in Herne oder Gütersloh.

Moment, da komm ich jetzt ins Schwanken,

ich will mich nicht um Namen zanken,

doch Primasens kommt auch in Frage.

und wo ich grade Lörrach sage, da fällt mir brühwarm wieder ein es muss ein Lurch gewesen sein. Nun denn, das Schicksal, es schlug

und zwar war das in Friedrichsruh, was wiederum zur Folge hatte, dass die just genannte Ratte, Hals über Kopf Berlin verliess und bald auf ihren Schwager stiess.

Und der war ganz ein schlimmer Finger.

man erlebt ja manche Dinger, doch was jener angestellt, ist einzigartig in der Welt. Und zwar, hört her, ich lüge nicht. Ich bring' die Wahrheit jetzt ans Licht. Es stimmt, sowahr ich Kaiser heisse:

Moment...ich hab's vergessen...Scheisse!

Jan Kaiser

Mahnfinger

Wegen des Kyoto-Abkommens sollten die Europäer in den USA einmal kräftig auf den Bush klopfen!

Lorenz Göddemeyer

